

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 86 (2011)  
**Heft:** 7-8  
  
**Rubrik:** Notizbuch

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der SVW und seine Mitglieder – bedeutende Partner auf dem Wohnungsmarkt



Von Stephan Schwitter

**Die Wohnbaugenossenschaften der Schweiz – Land der Genossenschaften – sind nicht nur eine respektable ökonomische Grösse auf dem Markt, sie haben auch eine grosse gesellschaftliche Bedeutung. Ihre Wohnungsmieten sind im Durchschnitt zwanzig Prozent tiefer.**

«Nur noch ein Rüschtliker in der Feuerwehr», titelte kürzlich unsere Regionalzeitung. Und: «Wenn es in der Gemeinde brennt, löschen Auswärtige das Feuer.» Nun weiss man, dass Rüschtlikon am linken Zürichseeufer, das in neuerer Zeit zur Silberküste mutierte, eine steuergünstige Gemeinde mit eher teurer Wohnlage ist. Der Journalist schrieb in seinem Beitrag denn auch, dass aufgrund der hohen Mietpreise viele Junge wegzögen und kaum Junge zuzögen. Dann zitiert er den Sicherheits- und Gesundheitsvorstand: «Und wer sich eine teure Wohnung leisten kann, will seine Freizeit oft nicht mit zusätzlichen, zeitintensiven Engagements einschränken.» Das ist auf den Punkt gebracht, was viele Gemeinden zunehmend beschäftigt: mangelndes Mitwirken der Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeinwesen, schwindende Solidarität in der Bevölkerung. Feuerwehr steht auch für Behörden, Kirchen und zahlreiche Vereine.

In unseren Wohnbaugenossenschaften wird Teilnahme geübt. Genossenschaften sind aus ihrer Entstehungsgeschichte, aber auch in ihrer heutigen Aufgabe, charakterisiert durch Selbsthilfe und Mitbestimmung, Eigenverantwortung und Solidarität. Sie sind eine urschweizerische demokratische Idee. Die Bewahrung und Förderung der Genossenschaftsidee ist für die Genossen-

schaften selbst eine riesige Chance, sich als alternatives Modell des Wohnens zwischen Miete und Eigentum zu positionieren. Dieser «dritte Weg» ist gleichzeitig eine Chance für Gemeinden, ihre Bevölkerung gesund zu durchmischen, den Nachwuchs zu sichern und spekulativen Gewinnen und übersetzten Preisen entgegenzuwirken. In diesem Sinne sind Gemeinden und Wohnbaugenossenschaften Partner. Eine nachhaltige Sache, gehen doch Genossenschaften – der Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger verpflichtet – nebst günstigerer Vermietung auch nachweislich sorgsamer um mit den spärlich vorhandenen natürlichen Ressourcen.

Die Wohnbaugenossenschaften sind insgesamt aber auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Allein die im SVW organisierten rund 1000 Gesellschaften besitzen gegen 140 000 Wohnungen mit einem Ertragswert von 30 Milliarden Franken. Und dafür wenden die Gemeinnützigen jährlich mehrere 100 Millionen Franken für Erneuerung und Unterhalt auf. Sie bauen auch konsequent neue Einheiten, zurzeit zirka 1000 Stück pro Jahr. Das ist leider etwas wenig im Vergleich zur jüngsten Stockwerkeigentumsrate. Dies könnte sich in absehbarer Zeit angesichts des rasanten Bevölkerungswachstums und des schwindelerregenden Flächenverbrauchs in der Schweiz rächen. Genossenschaften, die auf Spekulation und Profit verzichten, müssen von den politischen Instanzen – gemäss Verfassung und Gesetz – dringender gefördert werden und auch selber aktiver werden. Das ist gewiss auch im Sinne unserer etwa 200 Fördermitglieder, die unsere Verbandsziele unterstützen. Es sind Wirtschaftspartner aller Branchen, die mit unseren Mitgliedern planen, bauen, finanzieren, ausrüsten, zuliefern, erneuern und vieles mehr. Setzen wir uns gemeinsam – Genossenschaften, Gemeinden, Unternehmen – ein für die gemeinsame Sache, den gemeinnützigen Wohnungsbau!

# primobau

beraten\_planen\_bauleiten

**Mit Primobau bauen – auf Referenzen bauen**

### Baugenossenschaft ABZ

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen  
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen  
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

### ASIG Wohngenossenschaft

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen  
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen  
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen  
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

### Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstrasse, Heusser Staub-Strasse Uster, 71 Wohnungen  
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen  
Glatzstegweg Zürich mit 12 Wohnungen  
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen  
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

### Baugenossenschaft Halde Zürich

17 Projekte zwischen 1981 und 2010  
rund 600 Wohnungen umfassend  
Neubau Siedlungslokal

### Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen  
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen  
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen  
Bau einer Wohnstrasse

### Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

### BAHOGE, Zürich

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen  
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen  
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen  
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen  
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

### Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl 42 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse 40 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

### Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenhüblach, 180 Wohnungen

### Baugenossenschaft SUWITA

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

### Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal

Neubau In der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten  
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)  
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen  
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

### Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern  
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

### Baugenossenschaft Heimelig

Siedlung Frohalp in Zürich 72 Wohnungen  
Siedlung Irchel, 18 Wohnungen

**Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften**

**Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innen- und Aussenrenovationen, Um- und Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.**

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten.

### PRIMOBÄU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten  
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80